

ANFRAGE Hans Egli (EDU, Steinmaur), Markus Bopp (SVP, Otelfingen) und Martin Huber (FDP, Neftenbach)

Betreffend Kauf von landwirtschaftlichen Grundstücken durch den Kanton Zürich und deren Nutzung, insbesondere zum Zweck des Naturschutzes

In der Anfrage vom 12. Mai 2025 (886. Anfrage: Kauf von landwirtschaftlichen Grundstücken durch den Kanton Zürich und deren Nutzung, insbesondere zum Zweck des Naturschutzes) wurden verschiedenen Fragen zum Kauf von landwirtschaftlicher Nutzfläche und Fruchtfolgeflächen gestellt. Diese wurden am 03. September 2025 beantwortet.

Nach Studium dieser Antworten ergaben sich für uns jedoch verschiedene Folgefragen, auch da eine der Antworten einen Interpretationsspielraum offenlässt: Stellen die in den Antworten gemachten Flächenangaben die Gesamtheit der Landkäufe des Kantons dar oder nur die Landkäufe durch den Natur- und Heimatschutz? Weitere Fragen, die sich aus der Antwort ergeben haben, beziehen sich auf den bezahlten Preis für den Landkauf und den Anteil der Flächen, die effektiv für die vorgesehene Nutzung Verwendung finden.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Stellen die in der Antwort vom 03. September 2025 gemachten Flächenangaben den gesamten Landkauf des Kantons dar oder nur den des Natur- und Heimatschutzfonds?
2. Falls diese Angaben nicht den gesamten Landkauf des Kantons umfassen: Wie viele ha Landwirtschaftsland hat der Kanton Zürich in den letzten 10 Jahren gemäss BGGB, Art. 62, lit. h bewilligungsfrei gekauft? Welcher Anteil dieser Fläche wurde als Realersatz gekauft?
3. Um wie viel Franken je Quadratmeter lag der vom Kanton bezahlte Preis für die Landkäufe im Durchschnitt über dem höchst zulässigen Preis gemäss Art. 66 BGGB?
4. Welcher Anteil der erworbenen Flächen wurde bis jetzt effektiv für vorgesehene Nutzungen gemäss Art. 62, lit. h benötigt (inkl. Planungen)?
5. Gedenkt der Kanton allenfalls nicht genutzte Flächen wieder an Selbstbewirtschafter zu veräussern?
6. Der Kanton verwendet zum langfristigen Schutz der überkommunalen Schutzgebiete sogenannte Übergangsverträge. Wie viele laufende Übergangsverträge, welche die Landwirtschaft betreffen, gibt es momentan im Kanton Zürich? Wieviel ha LN und FFF sind von diesen betroffen?

Hans Egli
Markus Bopp
Martin Huber